

Neuer Aussichtspunkt am Lauerzersee



Der neu eröffnete Aussichtspunkt in der Schornen in Steinen.

Bild: Thomas Bucheli

Steinen Bei der Molasserippe Schornen in Steinen wurde der neue Aussichtspunkt am Samstag feierlich eröffnet. Dieser Ort stellt ein Projekt des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) der Gemeinde Steinen dar. Die Schornen liegt in der Nähe des Chämilochs zwischen Seewen und Steinen. Die Kosten betragen deutlich weniger als veranschlagt.

An der Eröffnung auf dem Aussichtspunkt auf 23 Metern über Boden im Lindenmischwald nahmen über fünfzig Personen teil. Das Projekt wurde vom Zivilschutz realisiert. Und der schöne Aussichtspunkt, welcher mit drei Liegen bestückt ist, wurde durchwegs mit heimischem Material gefertigt. «Die regionale Wertschätzung war uns sehr wichtig», erklärte der zuständige Gemeinderat Paul Betschart.

Der Wildspitz ist zu sehen

Der Aussichtspunkt stelle einen guten Rastplatz dar, wenn man rund um den Lauerzersee unterwegs sei. «Und wenn das Wetter schön ist, erhalten die Besucher die Möglichkeit, die Insel Schwanau, den Kirchturm in Steinen, den Turm im Tierpark Goldau, den Wildspitz und die Mythen zu sehen», schwärmte Paul Betschart.

Weitere LEK-Projekte wurden bereits erfolgreich realisiert – etwa die Wildsträucher-Bestellaktion für die Steiner Bevölkerung, die Aufwertung einer Trockenwiese, die sanfte Aufwertung des Badeplatzes Choli oder die Bekämpfung von invasiven Neophyten. «Wir sind überzeugt, mit dem LEK einen Mehrwert für die Steiner Bevölkerung in den Bereichen Erholung, Lebensraum und Landschaftsbild, Siedlung und Verkehr sowie Gewässer zu schaffen», so der Steiner Gemeinderat überzeugt.

Thomas Bucheli